

## Menükabarett

Kulinarische und satirische Leckerbissen werden den Gästen abwechselnd serviert; in kleinem Rahmen erlebt das Publikum aufmerksamen Service, exquisite Speisen und Getränke und Spitzenkabarett.

Dieses Angebot richtet sich an Hoteliers und Gastronomen, die über Räumlichkeiten für mindestens 30 Personen verfügen und Lust haben, gemeinsam mit dem Kabarettisten ihren Gästen einen entspannten und abwechslungsreichen Abend mit hohem Verwöhnfaktor zu bereiten.

### WAS PASSIERT

Für unsere Gäste wird ein hochwertiges Menü (mindestens drei Gänge) mit einem ca. 60 minütigen Kabarettauftritt (auf zwei oder drei Blöcke aufgeteilt) verbunden.

Für dieses Arrangement gibt es einen Gesamtpreis pro Person, gewöhnlich zzgl. Getränke. Gesamtdauer ca. drei Stunden.

### WAS WIRD BENÖTIGT

Je nach Raumgröße und Zuschauerzahl evtl. ein Podest an einer gut beleuchteten Stelle des Veranstaltungsraumes.

Weitere technische Erfordernisse sind Aufgabe des Künstlers. Er wird eine (kleine) Tonanlage aufbauen. Für den Techniker werden ein normaler Tisch und ein Stuhl in Sichtweite der Spielfläche benötigt.

### WAS KOSTET DAS

Die Gage des Künstlers berechnet sich aus einer Beteiligung pro Gast. In diesem Betrag ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Der Künstler ist für die Versteuerung seiner Einnahme selbst verantwortlich.

## Kurzbiographie Gerd Hoffmann

Geboren im Jahr 1959 in Bad Dürrenberg, wächst Gerd Hoffmann im brandenburgischen Rathenow auf und gründet bereits an der Berufsschule sein erstes Kabarett.

Nach Berlin kam er 1978, wo er sich auf den Gebieten Dramaturgie, Regie und Schauspiel weiterbildet.

Im Jahr 1990, in einer Zeit politischer und emotionaler Turbulenzen und Umbrüche, gründet Hoffmann unter dem Motto: „klein und scharf“ das Kabarett „Die Radieschen“ und betreibt von 1992 bis 2000 eine eigene Bühne in Berlins Mitte.

Zusätzlich zum Spielbetrieb im eigenen Theater gewinnen die Tournéeen durch ganz Deutschland zunehmend an Bedeutung.

Nach sieben Jahren "Die Radieschen" mit Duopartner Matthias Kihr stellt Gerd Hoffmann 1997 sein erstes Soloprogramm mit dem Titel „Unter falscher Flagge“ auf die Bühne.

Nach drei Jahren "Multitasking" entscheidet er sich 2000 für seine Soloarbeit und die Tournéeen. Jährlich folgt nun eine neue Produktion, die Gastspiele bringen den Kabarettisten auch nach England, Irland und Frankreich.

Allen Programmen von Hoffmann ist gemein, dass sie Publikum wie Presse häufig spalten.

Zu Polarisieren ist Hoffmann ein Bedürfnis, Gleichgültigkeit ist und bleibt ihm ein Graus.

## Die Idee

Seine Aufführungen bieten anspruchsvolle Unterhaltung und den Beweis, dass politisches Kabarett durchaus Spaß machen und einen moralischen Anspruch haben kann, ohne dabei moralisierend den Zeigefinger zu heben. Hoffmanns Programm ist ein 90minütiges persönliches wie auch provokantes Gesellschaftsbild, gezeichnet mittels analytischer Gemeinheiten sowie verbaler Spitzfindigkeiten und unzu(ver)lässiger Querverbindungen.

Gerd Hoffmann plaudert und spielt, und ehe man es sich versieht, hat jeder seinen Teil abbekommen.

Hoffmanns Kabarett ist unparteilich gerecht.

Abwechslungsreich in Darstellung und Themenwahl genießen seine Programme Publikumsnähe.

Hoffmann lässt nicht immer alle gedanklichen Hüllen fallen, aber sein Lieblingszuschauer hat Spaß daran - ganz nackt ist schließlich auch nicht so sexy.

Credo:

Aktive Erholung fürs Gehirn mit Lachpausen gegen Stirnfalten.